

Vorlage Nr. GA Nr.8/2024		
für die Sitzung des Gesundheitsausschusses.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 10

Budgetabschluss und Rücklagenentnahme für das Haushaltsjahr 2023 für den Ausschussbereich 3

A Problem

Gemäß Ziffer 4.1 der Rücklagenrichtlinie des Haushaltsplans 2023 sind die mit der Stadtkämmerei abgestimmten Ergebnisse der Teilhaushalte dem Fachausschuss zur Kenntnis zu geben. Gemäß § 12 der Haushaltssatzung der Stadt Bremerhaven für das Haushaltsjahr 2023 (Budgetierungsgrundsätze, Deckungsfähigkeiten) sind die Einnahmen und Ausgaben vom jeweiligen budgetverantwortlichen Fachamt so zu bewirtschaften, dass der im Haushaltsplan ausgewiesene Zuschuss bzw. Überschuss unter Berücksichtigung von Sollveränderungen und etwaigen Sperrern nicht überschritten bzw. unterschritten wird.

Hierzu sind Personalausgaben, konsumtive Ausgaben und investive Ausgaben gegenseitig deckungsfähig.

Nach § 14 der Haushaltssatzung in Verbindung mit Ziffer 2 der Rücklagenrichtlinie sind zweckgebundene Drittmittel der Drittmittelerücklage des verantwortlichen Amtes zuzuführen.

B Lösung

Budgetabschluss 2023. Die Kapitel des Bereichs Gesundheit schließen wie folgt ab:

Kapitel	Ergebnis
6029 Suchtkrankenhilfe (*3)	2.266,09 €
6500 Gesundheitsamt inkl. Kosten „Corona-Pandemie“ (*1)	301.882,36 €
6510 Krankenhäuser (*2)	-304.148,45 €
Ergebnis des Ausschussbereiches 3 (*6)	0,00 €

Zu *1: In den Anlagen 3, 3.1 und 3.2 sind alle Einnahmen (Anlage 3) und Ausgaben (Anlage 3.1 und 3.2) des Kapitels 6500 (Gesundheitsamt) inkl. der Kosten der Corona-Pandemie dargestellt. Dabei wurden die zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2023 berücksichtigt. D.h. ohne die Kosten der Corona-Pandemie hat das Kapitel 6500 mit **451.820,55 €** positiv abgeschlossen (siehe Anlage 4, 4.1 und 4.2). Die Verrechnung der Corona-Kosten mit dem Senator für Finanzen in Bremen im Haushaltsjahr 2023 ergab ein Mehraufwand in Höhe von **-11.788,19 €**.

Insgesamt ergibt sich für das Kapitel 6500 „Gesundheitsamt“ inkl. der Corona-Kosten ein Überschuss in Höhe von **301.882,36 €**.

Zu *2: Das Defizit des Kapitels 6510 „Krankenhäuser“ ergibt sich aus der Einzelförderung des Landes Bremen für die Errichtung einer Kinderklinik in dem Klinikum Bremerhaven-Reinkenheide. Die Stadt Bremerhaven trägt einen Anteil in Höhe von 1/3 der Fördersumme des Landes Bremen hier in Höhe von 1.000.000 €. Des Weiteren wurde eine Sonderförderung des Landes Bremen für die ARCHE Klinik der Diakonie Bremerhaven bewilligt. Die Stadt Bremerhaven hatte auch hier einen Anteil von 1/3 der Fördersumme in Höhe von 41.377,20 € zu erwirtschaften. Insgesamt betrug das Defizit des Kapitels 6510 „Krankenhäuser“ **-933.989,52 €**. Um das Defizit in dem Kapitel 6510 „Krankenhäuser“ auszugleichen wurde eine Entnahme aus der Drittmittelrücklage, die für diese Zwecke gebildet wurde, veranlasst. Diese Entnahme aus der Drittmittelrücklage ist als „Einnahme“ in der Anlage 2 unter dem Kapitel 6510 „Krankenhäuser“ in der Haushaltsstelle 359 02 „Entnahme aus der Drittmittelrücklage“ in Höhe von **629.841,07 €** zu entnehmen. Das restliche Defizit in Höhe von **-304.148,45 €** wurde durch die Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben im Kapitel 6500 „Gesundheitsamt“ und 6029 „Suchtkrankenhilfen“ ausgeglichen, sodass der Ausschussbereich 3 (Alle Kapitel) mit **0,00 €** (siehe Anlage 6) abgeschlossen werden konnte.

Zu *3: Gemäß Beschluss des Magistrats vom 12.10.2022 zur Vorlage Nr. I/263/2022 wurde die Amtsstelle 53 S (Suchtkrankenhilfe) aufgelöst. Das Kapitel 6029 „Suchtkrankenhilfe“ schließt mit einem Überschuss in Höhe von **2.266,09 €** (Anlage 1) ab und wurde zum Ausgleich des Ausschussbereiches 3 verwendet.

Unter Berücksichtigung aller Kapitel des Ausschussbereiches 3 ergibt sich ein Ergebnis von **0,00 €** (siehe Anlage 6 - Abschluss Ausschussbereich 3 HJ 2023). Der Gesamthaushalt des Magistrats wurde somit nicht belastet.

In dem Kapitel 6500 „Gesundheitsamt“ sind auch die aus dem Budget gezahlten Ausgaben für die „Corona-Pandemie“ mit insgesamt **4.045.242,30 €** (siehe Anlage 5 – Ausgabe IST-Betrag) enthalten. Die im Rahmen der Corona-Pandemie erzielten Einnahmen in Höhe von **4.033.454,11 €** (siehe Anlage 5 – Einnahme IST-Betrag) wurden berücksichtigt.

Anträge auf Bildung von kapitelbezogenen Rücklagen konnten aufgrund des ausgeglichenen Haushaltsabschlusses (AB 3) nicht gestellt werden.

C Alternativen

Keine.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Anhaltspunkte für Auswirkungen nach § 35 Abs. 2 Satz 2 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung sind dem Gesundheitsamt nicht bekannt.

E Beteiligung / Abstimmung

Stadtkämmerei

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Eine Veröffentlichung nach dem BremIFG wird sichergestellt.

G Beschlussvorschlag

Der Gesundheitsausschuss nimmt den Haushaltsabschluss 2023 für den Ausschussbereich 3 mit einem Abschluss in Höhe von **0,00 €** zur Kenntnis.

A. Toense
Stadträtin

Anlage_1_Übersicht_HH-Abschluss_Kapitel 6029
Anlage_2_Übersicht_HH-Abschluss_Kapitel 6510
Anlage_3_Übersicht_HH-Abschluss_Kapitel 6500_Einnahmen_inkl. Corona
Anlage_3.1_Übersicht_HH-Abschluss_Kapitel 6500_Ausgaben_inkl. Corona
Anlage_3.2_Übersicht_HH-Abschluss_Kapitel 6500_Ausgaben_inkl. Corona
Anlage_4_Übersicht_HH-Abschluss_Kapitel 6500_Einnahmen_ohne_Corona
Anlage_4.1_Übersicht_HH-Abschluss_Kapitel 6500_Ausgaben_ohne_Corona
Anlage_4.2_Übersicht_HH-Abschluss_Kapitel 6500_Ausgaben_ohne_Corona
Anlage_5_Übersicht_Corona-Kosten_2023
Anlage_6_Übersicht_Abschluss_Ausschussbereich_3_HJ_2023